

Liebe Eltern,

um Sie und Ihr Kind in der aktuellen Situation zu unterstützen, habe ich hier einige Tipps zu den Lerninhalten notiert.

Zu Mathematik

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Hinweise zu den Inhalten des Mathematikunterrichts geben. Die meiste Zeit wird Ihr Kind selbständig arbeiten können. Besprechen Sie möglichst die Aufgaben kurz mit Ihrem Kind und lassen Sie es dann in Ruhe arbeiten.

Damit Ihr Kind das Malnehmen versteht, sollte es dies auch mit Material ausprobieren können. Die Zweierreihe (das Einmaleins mit der 2) lässt sich prima veranschaulichen, wenn sie z.B. Sockenpaare bereitlegen oder die Schuhe im Schuhregal betrachten. Lassen Sie Ihr Kind Sockenpaare legen und laut dazu in Zweierschritten zählen. Lassen Sie in einem zweiten Schritt auch die vollständigen Malaufgaben laut dazu sprechen: Ein mal zwei gleich zwei, zwei mal zwei gleich vier, ... zehn mal zwei gleich zwanzig. Dieser Schritt sollte mehrfach wiederholt werden, damit Ihr Kind diese Malaufgaben verinnerlicht. Im Mathebuch finden Sie auf Seite 60 Beispiele dazu (Nummer 1 und 2).

Danach werden die Malaufgaben auch aufgeschrieben (Nummer 3). Besprechen Sie kurz die Aufgabe mit Ihrem Kind oder lassen Sie sich die Aufgabe von Ihrem Kind erklären. Dann soll allein gearbeitet werden.

Die sogenannten Kernaufgaben (1·2, 2·2, 5·2 und 10·2) sind von Ihrem Kind in besonderem Maße auswendig zu lernen (Nummer 4). Aus den Kernaufgaben können alle weiteren Aufgaben einer Malreihe hergeleitet werden (Nummer 5 und 6).

Ihr Kind soll sich nun das Einmaleins mit 2 im Heft notieren und mehrfach üben. Dabei ist es sinnvoll, die gesamte Aufgabe wiederholt laut zu sprechen. Dadurch wird das Gehirn über mehrere Kanäle angesprochen. Bitte lassen Sie Ihr Kind nicht nur die Ergebnisse lernen.

Im nächsten Schritt wird nun (Nummer 8-11) geprüft, ob das Einmaleins mit 2 schon gut genug verinnerlicht wurde.

Zu Deutsch:

Wir üben und wiederholen alles rund um Verben. Damit Sie alle Begriffe, die auf den Arbeitsblättern vorkommen kennen, haben wir diese für Sie hier aufgeführt und kurz erklärt.

Verben sind Wörter, die uns sagen, was Menschen, Pflanzen, Tiere oder Dinge tun. Wir können sie deshalb auch Tuwörter nennen.

Jedes Tuwort (Verb) hat eine Grundform. Sie endet auf -en: suchen, bauen, zeigen, ...

Je nach Personalform (ich ..., du ..., er/sie/es ..., wir ..., ihr ..., sie ...) verändert sich das Tuwort (Verb). Dabei bleibt der **Wortstamm** gleich. Nur die Endung ändert sich: ich **suche**, du **suchst**, er/sie/es **sucht**, wir **suchen**, ihr **sucht**, sie **suchen**

Wenn ich ein Tuwort (Verb) in die Personalform verändere, beuge (konjugieren) ich das Wort.

Wir haben die Verbprobe kennengelernt. Um ein Verb als solches zu erkennen, kann ich versuchen es zu beugen. Geht das nicht, ist das Wort kein Verb.

Zur Wiederholung haben wir alle bisherigen Lernwörter noch einmal zusammengefasst, damit Ihr Kind lückenlos üben kann.

Zum Sachunterricht

Da wir im Unterricht gerade mit Gruppenarbeiten beschäftigt waren, können die Kinder dies nicht fertigstellen. Deshalb habe ich einen Lesetext und ein passendes Arbeitsblatt dazugelegt.

Allgemeines

Die Kinder dürfen im Lies Richtig frei arbeiten. Außerdem können Lücken im Geoheft und in den anderen Arbeitsheften gefüllt werden, sofern es bei Ihrem Kind welche gibt.

Der beigefügte Arbeitsplan ist für etwa eine Woche gedacht. Ihr Kind kann an jedem Tag der Woche eine Zeile aus den Bereichen Deutsch und Mathe bearbeiten und den Sachunterricht einschieben, wo es zeitlich passt. Die mit einem Stern markierten Aufgaben sind freiwillig.

Nächste Woche Dienstag wird zwischen 7 und 9 Uhr ein Austausch von Arbeitsblättern und anderen Materialien stattfinden. Bringen Sie dann bitte alle ausgefüllten Arbeitsblätter, das Matheheft und das Schreibheft zur Kontrolle mit. Sie bekommen dann den Kieserblock/ein anderes Heft, das zweite Rechenheft und neue Arbeitsblätter für Ihr Kind mit.

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!

Diane Hellmann